

INTERPELLATION Rolf Meyer betreffend Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Basel

Wortlaut:

„Die Stadt Basel ist daran, eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung zu planen. Das in die Vernehmlassung gegebene Konzept wurde auf breiter Ebene kritisiert. Der Regierungsrat Basel-Stadt rief daraufhin einen "Runden Tisch" mit Verbänden und Organisationen ins Leben. Das Baudepartement erklärte am 12.01.2007 in einer Medienmitteilung die Gespräche mit den interessierten und betroffenen Interessenverbänden und Organisationen für beendet. Inhaltlich konnte offenbar in wesentlichen Punkten keine Einigung gefunden werden.

Laut unbestätigten Informationen wird die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung im Baudepartement vorangetrieben mit dem Ziel, mit der Umsetzung bereits per 1. Januar 2008 beginnen zu können. Die Auswirkungen für die angrenzenden Gemeinden der Stadt Basel werden verheerend sein, wird sich doch ein grosser Teil des individuellen und motorisierten Parkplatz-Suchverkehrs auch bzw. insbesondere nach Riehen verlagern. Bereits heute ist Riehen - aufgrund der sehr guten Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr - für Pendler ein bevorzugter "Parkplatzgeber", was je nach Quartier viele Anwohner schon spüren.

Es besteht deshalb für den Interpellanten dringender Handlungsbedarf und er bittet den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Gemeinderat in die Planung des Baudepartementes aktiv einbezogen und kennt er die zeitlichen und inhaltlichen Planungsschritte des Kantons? Ist es richtig, dass der Kanton beabsichtigt, die flächendeckende Parkraumbewirtschaftung in der Stadt per 1. Januar 2008 umzusetzen?
2. Dem Geschäftsbericht 2006 kann entnommen werden, dass noch "keine tragfähige Lösung für das Parkraum(bewirtschaftungs)konzept" gefunden werden konnte. Wie sehen die weiteren Planungsschritte des Gemeinderates in diesem Zusammenhang aus? Kann ein verbindlicher Termin angegeben werden, wann das Geschäft dem Einwohnerrat bzw. einer Sachkommission überwiesen wird?
3. Ist der Gemeinderat auch der Meinung, dass - vor dem Hintergrund der Planungen in Basel - +dringend eine Lösung für Riehen gefunden werden muss und wenn ja, ist er bereit, auch vorgezogene Massnahmen zu erwägen, um die Riehener Bevölkerung vor dem zunehmenden Pendler-Suchverkehr zu schützen?

Für die Beantwortung obiger Fragen danke ich dem Gemeinderat schon heute.“

Eingegangen: 14. Mai 2007

Reg. Nr. 01-0201.015

06-10.554.1

Interpellation Rolf Meyer betreffend Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Basel

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die in der Einleitung der Interpellation angeführte Situation bezüglich Parkraumbewirtschaftungskonzept der Stadt Basel ist dem Gemeinderat und der Verwaltung bekannt. Der entsprechende Schlussbericht liegt in der Abteilung Tiefbau und Verkehr vor. Die Gemeindeverwaltung war in den vergangenen Jahren betreffend die Planung und Projektierung der Parkraumbewirtschaftung nicht untätig. Bereits im Jahr 2004 wurden aufgrund der Resultate von Arbeitsgruppensitzungen mit allen Beteiligten erste Entwürfe einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung für die Gemeinde ausgearbeitet.

Weil bei einer Parkplatzbewirtschaftung im Dorfzentrum die bestehenden Parkings einbezogen wurden, musste eine gewisse Zeit für entsprechende Verhandlungen aufgewendet werden. Zudem sind neue Ideen von Investoren für ein zusätzliches Parking im Zentrum eingebracht worden, welche gründlich geprüft werden mussten. Diese Phase wird demnächst abgeschlossen sein.

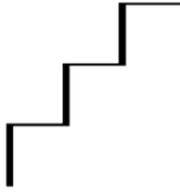
Es ist geplant, eine Einwohnerratsvorlage in diesem Sommer auszuarbeiten und im Herbst dem Einwohnerrat vorzulegen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

- 1. Ist der Gemeinderat in die Planung des Baudepartementes aktiv einbezogen und kennt er die zeitlichen und inhaltlichen Planungsschritte des Kantons? Ist es richtig, dass der Kanton beabsichtigt die flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung der Stadt per 1. Januar 2008 umzusetzen?*

Der Gemeinderat und die Verwaltung waren nicht aktiv in die Planung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts der Stadt Basel einbezogen. Anlässlich einer Vernehmlassungsrunde zum Konzept konnte die Gemeinde ihre Meinung zum Entwurf des Konzepts äussern.

Vom Baudepartement ist beabsichtigt, dass die nötigen Verordnungsanpassungen bis Ende Jahr fertig gestellt sind. Die konkrete Umsetzung wird dann in Schritten ab 2008 ein paar Jahre dauern.



- Seite 2
2. *Dem Geschäftsbericht 2006 kann entnommen werden, dass noch „keine tragfähige Lösung für das Parkraumbewirtschaftungskonzept“ gefunden werden konnte. Wie sehen die weiteren Planungsschritte des Gemeinderates in diesem Zusammenhang aus? Kann ein verbindlicher Termin abgegeben werden, wann das Geschäft dem Einwohnerrat bzw. einer Sachkommission überwiesen wird?*

Wie bereits oben erwähnt, haben Verhandlungen und diverse Abklärungen einige Zeit in Anspruch genommen. Tragfähige Lösungen stehen nun in Aussicht. Die Verwaltung plant die Fertigstellung einer Einwohnerratsvorlage diesen Sommer/Herbst, sodass diese im Oktober 2007 dem Einwohnerrat überwiesen werden kann.

3. *Ist der Gemeinderat auch der Meinung, dass - vor dem Hintergrund der Planungen in Basel - dringend eine Lösung für Riehen gefunden werden muss und wenn ja, ist er bereit, auch vorgezogene Massnahmen zu erwägen, um die Riehener Bevölkerung vor dem zunehmenden Pendler-Suchverkehr zu schützen?*

Gemäss den Ausführungen wird ersichtlich, dass der Gemeinderat sich schon seit Langem mit der Einführung einer Parkraumbewirtschaftung auseinandersetzt. Die existierenden Probleme betreffend das wilde Park and Ride sind bekannt. Das Gesamtkonzept muss aber durchdacht sein, weil es andernfalls politisch nicht tragfähig ist. Dringende Massnahmen können auch vorgezogen umgesetzt werden (Beispiel Parkplätze Hörnliallee).

Riehen, 22. Mai 2007

Gemeinderat Riehen